

# Medizintechnik made in Germany – langfristige Wachstumsperspektive

*Deutsche Medizintechnik global äußerst wettbewerbsfähig*

Von Dr. Roger Becker, Leiter Corporate Research, BankM

*Die in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erzielten Umsätze in einem nicht leichten wirtschaftlichen Umfeld belegen die Robustheit der deutschen Medizintechnik. Insbesondere die nochmals deutlich angezogene Exportquote belegt die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Angesichts der steigenden Wirtschaftskraft der Schwellenländer werden die Medtech-Unternehmen mit zunehmender Expansion in diese Märkte ihr Wachstumspotenzial realisieren und damit nachhaltige Renditen für die Investoren erwirtschaften können.*

## Sektordiversifikation und fragmentierter Markt

Die deutsche Medizintechnik ist nach wie vor in Europa und auch weltweit Innovations- und in einzelnen Bereichen sogar Weltmarktführer. Der Industriesektor ist hierzulande stark geprägt durch eine mittelständische Struktur, die ein hohes Maß an produkt- und indikationsseitiger Vielfalt bis hin zu Nischenanwendungen für spezielle medizinische Fragestellungen bietet. So umfasst der Sektor ein breites Spektrum von auf Ingenieurleistungen und biomedizinischer Forschung basierenden Produkten wie medizintechnische Geräte (Patientenmonitore), Implantate (Wirbelsäule, Gelenke), regenerative Medizin (Biomateria-



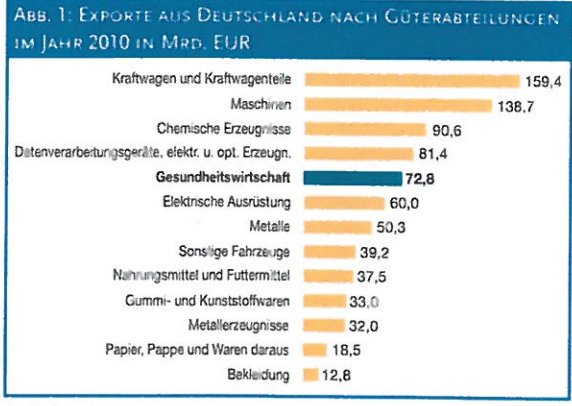
Dr. Roger Becker

lien), Radiologie und Nuklearmedizin (Therapie und diagnostische Bildgebungsverfahren), Dentalprodukte und chirurgische Instrumente.

Entsprechend der Vielzahl der Produkte und medizinischen Anwendungsgebiete ist der Zielmarkt in diesem Segment stark fragmentiert, d.h. er bietet nicht nur

| TAB. 1: MEDIZINTECHNIK-UNTERNEHMEN IM PRIME STANDARD, 12-MONATS PERFORMANCE (ZUM 14.10.2011) |  |                                    |
|--|--|------------------------------------|
| UNTERNEHMEN  | GESCHÄFTSFELD  | PERFORMANCE 12M<br>(ABSOLUT, IN %) |
| AAP IMPLANTATE AG  | TRAUMATOLOGIE UND BIOMATERIALIEN   | -29                                |
| BIOLITEC AG  | MEDIZINISCHE LASERSYSTEME, PHOTODYNAMISCHE THERAPIE                                    | -43                                |
| CARL ZEISS MEDITEC AG  | OPHTHALMOLOGIE, NEURO-/HNO-CHIRURGIE   | +11                                |
| CURASAN AG   | IMPLANTOLOGIE FÜR DEN DENTAL- UND KIEFERBEREICH, SYNTHETISCHE KNOCHENERSATZMATERIALIEN | -14                                |
| DRÄGERWERK AG & Co. KGaA   | NOTFALLMEDIZIN UND PATIENTENÜBERWACHUNG  | +27                                |
| ECKERT & ZIEGLER AG  | STRAHLENTHERAPIE, RADIOPHARMAZIE   | +1                                 |
| GERATHERM MEDICAL AG   | TEMPERATURE MANAGEMENT   | -26                                |
| PULSION MEDICAL SYSTEMS SE   | PATIENTENMONITORING, CRITICAL CARE   | +50                                |
| STRATEC BIOMEDICAL AG  | KLINISCHE DIAGNOSTIK   | -5                                 |
| UMS UNITED MEDICAL SYSTEMS INT   | MOBILE MEDIZINSYSTEME  | -3                                 |
| WOM WORLD OF MEDICINE AG   | MINIMAL-INVASIVE CHIRURGIE   | +5                                 |

Quelle: Unternehmensseiten, Bloomberg



Quelle: destatis

den ganz großen, hinsichtlich ihres Produktportfolios sehr breit diversifizierten Marktteilnehmern, wie z.B. Johnson & Johnson, General Electric und Siemens, sondern auch kleineren Anbietern die Möglichkeit, am heimischen und globalen Wachstumsmarkt zu partizipieren. Nach einem Gesamtumsatz i.H.v. 20 Mrd. EUR

im Jahr 2010 betrug der Umsatz der deutschen Medizintechnikunternehmen laut Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) bereits im ersten Halbjahr 2011 über 10 Mrd. EUR und weist – selbst im nicht gerade investitionsfördernden Umfeld der Schuldenkrise – mit +10% eine immerhin leicht steigende Wachstums-

Anzeige



**Science4Life Venture Cup 2012**  
**Unternehmer gesucht!**  
 Businessplan-Wettbewerb für Life Sciences und Chemie

*Sie haben eine Geschäftsidee? Wir unterstützen Sie!*

- Kompakte Wissensvermittlung
- Individuelles Business-Coaching
- Lebendige Netzwerkkontakte

Science4Life ist die führende Gründerinitiative mit dem klaren Branchenfokus Life Sciences und Chemie. Experten aus mehr als 120 Unternehmen unterstützen Gründer bei der Entwicklung ihrer Geschäftsideen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[www.science4life.de](http://www.science4life.de)



+++ Teilnahme kostenfrei +++ Teilnahme kostenfrei +++ Teilnahme kostenfrei +++ Teilnahme kostenfrei

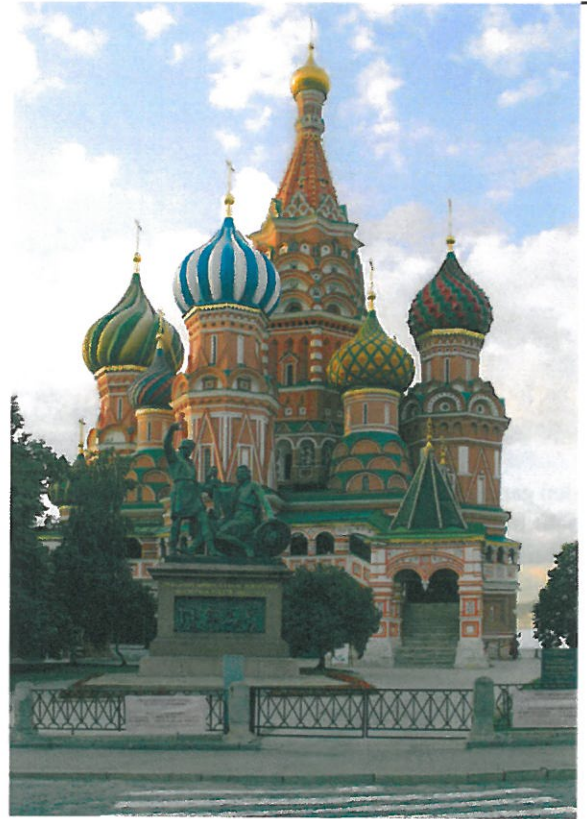


dynamik auf (Gesamtjahr 2010: +9%). Dies resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass der Gesundheitsmarkt insgesamt, also Pharma, Medizintechnik und Versorgung, weniger konjunktursensitiv ist als andere Industriesparten.

### Wachstumsmotoren: zunehmende Alterung und steigende Nachfrage aus Schwellenländern

Nachdem die Exportrate in den letzten Jahren durchweg über 60% lag, dürfte mit einer Quote von 66% im ersten Halbjahr 2011 eine Bestmarke gesetzt sein, die ganz klar die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Medizintechnik untermauert. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leisten die relativ kurzen Innovations- und Entwicklungszyklen; so wird etwa ein Drittel der Umsätze mit Produkten generiert, die weniger als drei Jahre alt sind. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Entwicklungsdauer von Medikamenten beträgt im Schnitt zwischen zehn und zwölf Jahren.

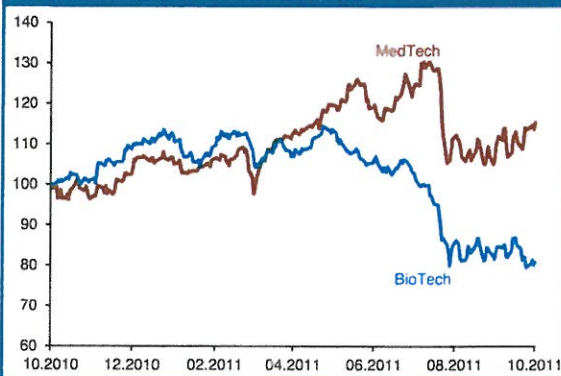
Wachstumsmotor des Gesundheitssektors und damit auch der Medizintechnik ist nach wie vor der demografische Wandel, der zwangsläufig zu kontinuierlich steigenden Ausgaben seitens der Kostenträger führt. Während in Deutschland und in vielen europäischen Ländern Einsparungen im Gesundheitswesen auf der



Die deutschen Medizintechnik-Exporte 2010 nach Russland wuchsen um 40%.  
Foto: A.Savin, Wikimedia Commons

Tagesordnung stehen, hat die stark wachsende Bevölkerung und die zunehmende Wirtschaftsleistung in den Schwellenländern Asiens und Südamerikas hohe Investitionen in der Gesundheitsinfrastruktur nach sich gezogen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Versorgung der Bevölkerung mit modernen medizinischen Methoden. Insbesondere nach China wuchsen die deutschen Medizintechnik-Exporte 2010 mit 34% stark an, nach Russland sogar um 40% (Quelle: BVMed).

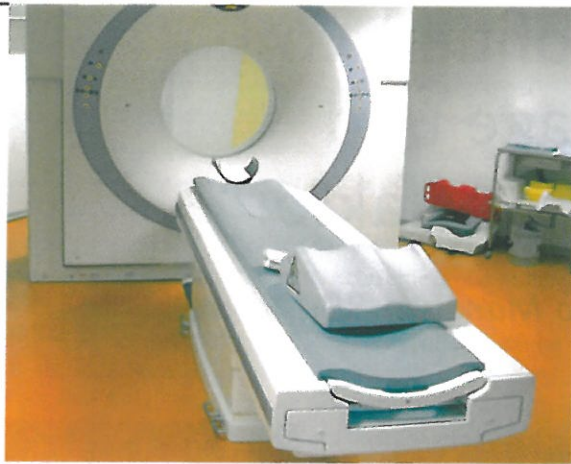
Abb. 2: IG PRIME MEDTECH UND IG PRIME BIOTECH IM VERGLEICH – 12-MONATS-PERFORMANCE



Quelle: Bloomberg

### Medizintechnik auch am Kapitalmarkt rentabel

Angesichts des wachsenden Absatzpotenzials bieten sich auch dem Kapitalmarktinvestor Chancen, an diesem Wachstum zu partizipieren. Der DAX-Subsektor „Prime IG Medical Technology“ und die in ihm enthaltenen Unternehmen sind als indexiertes Portfolio durchaus geeignet, das Sentiment des gesamten Sektors zu reflektieren. Für Life-Science-affine Investoren lohnt sich daher ein Vergleich zum DAX-Subsektor „Prime IG Biotechnology“ als Mitbewerber um die Gunst der Investoren. Sowohl seit Jahresbeginn als auch aus der 12-Monatssicht liegt der Medtech-Index deutlich vorne. Während die Performance des Bio-tech-Index deutliche Verluste aufweist (-28,1% bzw. -19,0%), konnte man mit Medtech-Werten 8,5% bzw.



Computertomograph  
Foto: Wikimedia Commons

15,5% Rendite erzielen (Stand: 14.10.2011). Zugegebenermaßen ist dieser Vergleich nicht ganz fair: Die Medizintechnik ist – wie oben angemerkt – durch kürzere Innovations- und Produktzyklen charakterisiert; der typische Biotech-Investor hingegen weiß, dass er auf seine Rendite in der Regel lange warten muss und zudem die Chance zu scheitern deutlich größer ist.

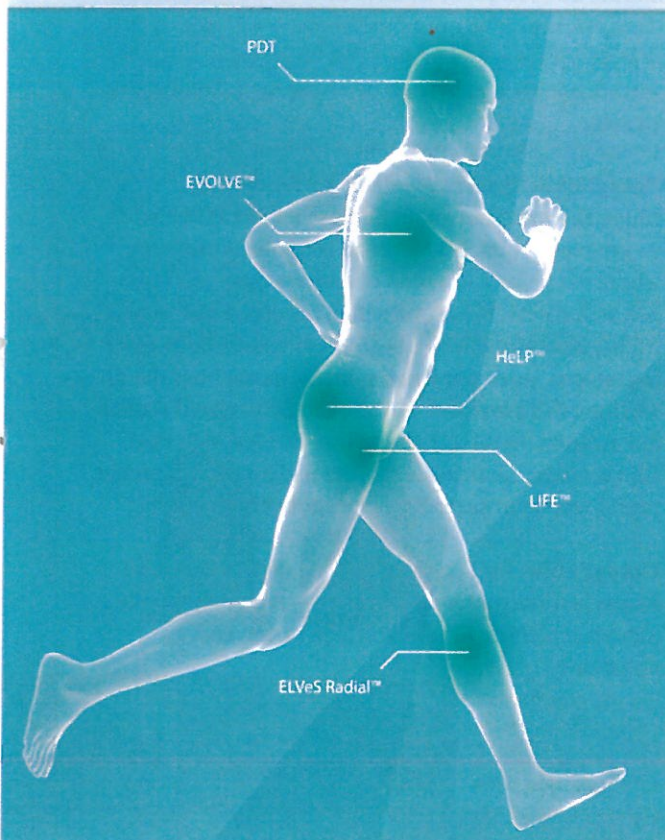
**Fazit**

Die deutschen, im Wesentlichen mittelständisch geprägten Medizintechnikunternehmen profitieren von ihrer Konzentration auf spezifische medizinische Fragestellungen. Sie generieren durch ihre Produkte eine nachhaltige Wertschöpfung durch Fokussierung auf ihre ureigene Expertise und garantieren somit einen kontinuierlichen Innovationsprozess, der sie international wettbewerbsfähig hält. Megatrends, wie die sich verändernde Altersstruktur in den Industrieländern sowie der steigende Wohlstand in den Schwellenländern, wird der deutlich exportorientierten Industrie auch zukünftig Auftrieb verleihen. Hiervon sollte auch der Investor am Kapitalmarkt profitieren: Selbst ohne „Stock picking“-Strategie konnten hier durch Investition in den Index kurz- und mittelfristig durchaus befriedigende Renditen erzielt werden.

Anzeige



» *Discover a healthy future* «



Spitzentechnologie MADE IN GERMANY – dafür steht die biolitec AG aus Jena. Das Unternehmen ist weltweit der einzige Anbieter für die photodynamische Therapie (PDT), der über alle relevanten Kernkompetenzen – Photosensitizer, Laser und Lichtwellenleiter – verfügt. Neben den Geschäftsfeldern Onkologie und Ästhetik hat sich die biolitec AG bei minimal-invasiven Laserbehandlungen einzigartige Kompetenzen erworben. Die biolitec ist im Prime Standard der Frankfurter Börse und im Mittelstandsindex GEX® notiert.



**Die biolitec Innovation im Bereich der Urologie LIFE™**

Die neue Prostata-Lasertherapie LIFE™ ist jetzt auch bei Krankenkassen erstattungsfähig. Viele Prostatazentren und Kliniken in Deutschland setzen zur Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung bereits auf die innovative Lasertechnik der biolitec AG.



**Die biolitec Innovation im Bereich der Phlebologie ELVeS Radial™**

ELVeS Radial™ steht für die minimalinvasive Behandlung der venösen Insuffizienz. Zahlreiche Venenzentren in Deutschland setzen bereits auf ELVeS Radial™.

**HeLP™**

HeLP™ ist die neue chirurgische Methode der Verödung von Hämorrhoidalarterien zur Heilung von Hämorrhoiden.

**EVOLVE™**

Die biolitec EVOLVE™- Dioden-Laser sind vielseitig und interdisziplinär einsetzbar und eignen sich z.B. hervorragend zur Anwendung bei der interventionellen Bronchologie und in der thoraskopischen Tumorchirurgie.

biolitec AG  
Otto-Schott-Str. 15 · 07745 Jena  
biolitec Aktie WKN: 521340

Telefon: +49 (0) 3641 519 53 0  
Fax: +49 (0) 3641 519 53 33  
www.biolitec.de · info@biolitec.de